

*Abstract*

Die vorliegende Studie zieht in der kritischen Betrachtung der mythologischen Referenzen in Apk 12 nicht nur die einschlägigen Texte in Betracht, sondern wirft auch einen Blick auf ikonographische Beispiele für himmlische Frauen und Drachen. Durch diese doppelte Perspektive werden Elemente aus dem narrativen und ikonischen Repertoire der Isis und der Leto klarer erkennbar. Allerdings greift Apk 12 nicht einfach genealogisch auf einen klar umrissenen Mythos zurück, sondern vermischt unterschiedliche Elemente, um seinen Rezipienten die Gewissheit vor Augen zu malen, dass das Leiden der Gerechten immer bereits auf die Niederlage des «Drachens» als Ausgang vorausschaut.

Discussing the mythological references in Rev. 12 the present study not only looks at textual traditions but also at iconographic examples of heavenly women and dragons. Through this double perspective mythological elements from the narrative and iconic repertoire of Isis and of Leto come to the fore. The text of Rev. 12, however, does not relate genealogically simply to one clear-cut myth but mixes different elements together, so as to ensure its readers that the definitive perspective underlying all suffering of the righteous ones is the defeat of the «dragon».

*Moisés Mayordomo*, Basel